

Anlage zur Informationsdrucksache Atelier- und Projektraumförderung 2018

Liste der geförderten Anträge

1. Projekträume

Konnektor - Forum für Künste e.V.

Leitung: Boris von Hopffgarten

Seit seiner Gründung im Jahr 2011 hat sich der Konnektor mit über 60 durchgeführten Ausstellungen erfolgreich entwickelt. Mit seiner Lage bietet er am Kötnerholzweg ein gut sichtbares Schaufenster für die zeitgenössische Kunstszene. Durch die Beteiligung vieler Künstler/-innen und die Kooperationen mit verschiedenen Kunstorten hat sich der Konnektor ein breites Netzwerk in der lokalen Kunstszene aufgebaut. Für 2018 ist eine weiterführende Vernetzung zu überregionalen Projekträumen und Offspaces geplant.

Beantragt: 5.460 €, Förderung: 4.500 €

Keller drei

Projektraum in Hannovers Nordstadt, der von einem interdisziplinären, erfahrenen Team geleitet wird: u.a. Sophia Sanner (Modedesignerin und Künstlerin) und Pit Noack (Klangkünstler „sound – art – programming“). Seit der Gründung im Juni 2016 wurden im Keller drei 15 Ausstellungen und ein breites Veranstaltungsprogramm realisiert.

Schwerpunkt: Bildende Kunst und Klangkunst, aber auch Lesungen, Performance, experimentelle Musik etc. Ziel ist die Verknüpfung der lokalen mit einer überregionalen, internationalen Szene. Ein lebendiger Ort für Kunst und Kommunikation, geplant ist u.a. ab März ein monatlich stattfindender Wissenschaftssalon mit Studierenden und Wissenschaftler/-innen aus allen Gebieten, regional und bundesweit.

Beantragt: 4.200 €, Förderung: 4.000 €

TrafoLab LichtKunstLabor

Leitung: Franz Betz

Das TrafoLab in einer ehemaligen Transformatoren-Station in Hannover-Kleefeld versteht sich als Ort, der Menschen zum Thema „Licht und Kunst“ zusammenbringt und vernetzt. Im Vordergrund stehen das gemeinsame Experimentieren im Raum und das Werken am Objekt. Verschiedenste Akteure aus Kunst, Wirtschaft und Gesellschaft treffen sich monatlich im Electric Café, um Ideen auszutauschen und Lichtkunstprojekte zu planen. Für 2018 steht u.a. die Teilnahme an der Luminale (Frankfurt und Offenbach) und der Blauen Nacht (Nürnberg) an.

Beantragt: 4.608,24 €, Förderung: 1.500 €

Ruine hq/ Projektraum von Sebastian Stein

Projektraum mit den Schwerpunkten Kunst, Film, Performances und Vorträge. Sebastian Stein ist ausgesprochen gut vernetzt und hat bereits sehr erfolgreich als Publizist und Kurator gearbeitet, u.a. für das Programm M.1 der Arthur Boskamp Stiftung. Mit der Ausstellungsserie RUINE erforscht Sebastian Stein das Phänomen der Ruine als Analysetool der Gegenwart und überprüft sein Potential als Denkfigur für die Zukunft. Die Projekte bringen in verschiedenen Formaten wie Workshops, Veranstaltungen und Ausstellungen lokale hannoversche Akteure mit internationalen Kunstschaaffenden zusammen. Nach erfolgreicher Realisierung der RUINE1 und RUINE2 ist 2018 eine Fortführung der Veranstaltungsserie geplant.

Beantragt: 3.000 €, Förderung: 2.500 €

LortzingArt/ Projektraum von Inge-Rose Lippok

Produzentengalerie über den Dächern der List mit abwechslungsreichem Programm u.a. Installationen, Ausstellungen, Vorträgen, Konzerten. Der Raum wurde 2008 von der Künstlerin Inge-Rose Lippok ins Leben gerufen. Begegnung und Kommunikation zwischen Künstler/-innen stehen im Fokus. Für 2018 ist u.a. eine große Jubiläumsausstellung zum 10-jährigen Bestehen des Projektraumes geplant.

Beantragt: 2.160 €, Förderung: 1.500 €

TURBA GALLERY

Gegründet 2015 von Marlene Bart (HBK Braunschweig, UdK Berlin) Jean Sikiaridis (HBK Braunschweig) und Christoph H. Winter (UdK Berlin, HU Berlin), widmet sich der Verein TURBA e.V. der Organisation und Realisation internationaler künstlerischer Projekte. Im Mittelpunkt stehen Netzwerkarbeit und künstlerischer Austausch. In der Vergangenheit wurden bereits zahlreiche Projekte in Deutschland, Frankreich, der Schweiz und den USA umgesetzt. Für zukünftige Projektvorhaben möchte der Verein in Hannover (Stephanusstraße, Linden Mitte) einen festen Standort etablieren. Das Konzept der TURBA GALLERY beinhaltet Kooperationen mit internationalen zeitgenössischen Künstler/-innen und Kurator/innen in Form von Ausstellungen, Lesungen und Vorträgen. Durch die gute Vernetzung der einzelnen beteiligten Akteure (Oskar Klinkhammer, Rui Zhang, Marlene Bart, Jean D. Sikiaridis, Conrad Veit und Christoph H. Winter) greift TURBA e.V. auf ein großes bereits bestehendes internationales Netzwerk zurück.

Beantragt: 9.600 €, Förderung: 7.000 €

Forum S 15

Der neue Projektraum im Atelierhaus S 15 soll eine Plattform für unterschiedliche Formen der Bildenden Kunst werden und Platz für künstlerische Experimente bieten. Markus Hutter, Silke Rokitta und Antje Smollich schaffen damit einen Ort, an dem Künstler/-innen aus dem Atelierhaus sowie Gastkünstler/-innen ihre Ideen verwirklichen können. Pilotprojekt ist die Ausstellungsreihe „Exemplarisches“, die unterschiedliche künstlerische Strategien und Parameter der künstlerischen Produktion ausleuchten soll. Der Projektraum zielt als Diskussionsforum auf den Austausch zwischen Künstler/-innen und die Auseinandersetzung mit verschiedenen künstlerischen Positionen.

Beantragt: 7.065 €, Förderung: 2.500 €

Studio Ilka Theurich

Hierbei handelt es sich um einen Projektraum innerhalb des atelier:bettfedernfabrik auf dem Faustgelände in Linden-Nord, der eine Plattform für regionale, nationale und internationale Performancekunst bietet. Im Zentrum steht die Netzwerkarbeit zwischen Akteuren der Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft sowie die performative Forschung und Entwicklung. Für 2018 sind in der Reihe atelier:performance u.a. Liveperformances von Marcel Sparmann (Deutschland), Beatrice Didier (Belgien) und Hector Canonge (USA) geplant. Darüber hinaus sollen die Formate performance:lectures (Vortragsreihe), performance:class (Workshops und Sommerintensivkurs) und performance:strategies (Aufbau eines neuen Netzwerks der performativen Stadtplanung in Vorbereitung auf eine internationale Konferenz 2019/2020) umgesetzt werden.

Beantragt: 2.640 €, Förderung: 1.500 €

SCOPE Galerie / SCOPE e.V.

Die SCOPE Galerie in der Calenberger Neustadt ist ein wichtiger Ausstellungsort für zeitgenössische Fotografie in Hannover. Unter der Leitung von Ricus Aschemann und Maik Schlüter hat SCOPE e.V. neben regulären Ausstellungen mit SCOPE Hannover ein Festival ins Leben gerufen, das alle zwei Jahre an verschiedenen Orten in Hannover künstlerische Fotografie zeigt und Hannover als Stadt der Fotografie nochmal deutlich profiliert. Das Festival, das in diesem Jahr zum zweiten Mal stattfinden wird, sorgt überregional und international für Aufmerksamkeit.

Beantragt: 6.000 €, Förderung: 6.000 €

Galerie BOHAI e.V.

Der bereits recht professionell arbeitende Ausstellungsraum mit Fokus auf zeitgenössischer Fotografie und Medienkunst am Schwarzen Bär 6 wird v.a. von Absolventen/-innen der Hochschule Hannover betrieben. Das vielfältige Galerieprogramm beinhaltet Ausstellungen regionaler, nationaler und internationaler Künstler/-innen und verknüpft die lokale und die internationale Szene. Damit erreicht die Galerie eine sehr gute Außenwirkung und Öffentlichkeit und besitzt Potential zur Entwicklung einer Produzentengalerie.

Beantragt: 9.600 €, Förderung: 9.500 €

ad/ad – Project Space

Beim ad/ad – Project Space handelt es sich um einen Projektraum von Alumni der HBK Braunschweig und ehemaligen Stipendiaten der Villa Minmo (Preis des Kunstvereins Hannover), der 2016 am Schwarzen Bär

entstanden ist. Die Betreiber/-innen des Projektraums, u.a. Samuel Henne, Leona Alina Boltes und Arno Auer, sind in der hannoverschen Szene gut vernetzt. Das Ausstellungsprogramm ist sehr erfolgreich. Die enge Verbundenheit der Protagonisten/-innen zur HBK Braunschweig verspricht zudem, dass sich die Aufmerksamkeit junger Künstler/-innen vermehrt auf Hannover richten wird.
Beantragt: 9.600 €, Förderung: 9.500 €

Nicht geförderte Projekträume

1. DÍa. – Raum für Automedialität (beantragt 6.720 €)
2. ImRaum (beantragt 8.616 €)
3. KrAss UnARTig (beantragt 5.340 €)

2. Liste der geförderten Ateliers

1. Joanna Schulte: beantragt 1.005,96 € Förderung 1.000 €
2. Anna Eisermann: beantragt 1.320 € Förderung 1.000 €
3. Boris von Hopffgarten: beantragt 732,24 € Förderung 725 €
4. Mirjam Nemetschek: beantragt 2.400 € Förderung 1.000 €
5. Constanze Böhm: beantragt 1.710 € Förderung 1.000 €
6. Antje Smollich: beantragt 1.620 € Förderung 1.000 €
7. Josefa Salas Vilar: beantragt 2.400 € Förderung 1.000 €
8. Edin Bajric: beantragt 864 € Förderung 850 €
9. Silke Rokitta: beantragt 2.400 € Förderung 1.000 €
10. Martina Finkenstein: beantragt 1.500 € Förderung 1.000 €
11. Tosh Leykum: beantragt 600 € Förderung 600 €
12. Vera Burmester: beantragt 1.140 € Förderung 1.000 €
13. Alexander Kühn: beantragt 2.200 € Förderung 1.000 €
14. Anne Nissen: beantragt 2.400 € Förderung 1.000 €
15. Christian Retschlag: beantragt 5.400 € Förderung 1.500 €
16. Pit Noack: beantragt 1.200 € Förderung 1.000 €
17. Anne Brömme: beantragt 1.800 € Förderung 1.000 €

Nicht geförderte Ateliers

1. Sergej Tihomirov (beantragt 1.320 €)
2. Antje Koos (beantragt 1.199,88 €)
3. Claudia von Rohr (beantragt 1.800 €)
4. R. F. Myller (beantragt 1.440 €)
5. Majid Tabe Bordbar (beantragt 2.500 €)
6. Hela Woernle (beantragt 900 €)
7. Christine Rohrbach (beantragt 624 €)
8. Christiane Mauthe (beantragt 1.758 €)
9. Nigel Packham (beantragt 2.400 €)
10. Rainer Janssen (beantragt 2.400 €)
11. Michaela Heinemann (beantragt 2.400 €)
12. Harriet Sablatnig (beantragt 1.500 €)

3. Liste der geförderten Ateliergemeinschaften

1. Ateliergemeinschaft Ex+ (Iris Schmitt, Nils Schumacher): beantragt 900 € Förderung 900 €
2. Ateliergemeinschaft Landwe(h)rk (u.a. Ralf Bednar, terena b.): beantragt 4.800 € Förderung 1.500 €

3. Goethe Exil (u.a. Kai Löffelbein): beantragt 5.580 € Förderung 2.500 €
4. Atelier ohne Titel: beantragt: 2.729,16 € Förderung 1.500 €
5. Ateliergemeinschaft Atoll: beantragt: 2.760 € Förderung 2.500 €
6. Sonja Heimann und Meike Zopf: beantragt: 3.600 € Förderung 1.500 €
7. Atelier zur gelben Tasche: beantragt 4.800 € Förderung 1.500 €
8. Theo 11 Ateliers: beantragt: 4.800 € Förderung 1500 €
9. Experimentelle Gestaltung, Thorben Fritsche u.a.: beantragt 1.047,60 € Förderung 925 €
10. projektKLUB e.V.: beantragt 3.094,44 € Förderung 2.500 €
11. Ateliergemeinschaft Eric Pina und Rolf Heinrich Troeder: beantragt 2.688 € Förderung 1.500 €

Nicht geförderte Ateliergemeinschaften

1. Ateliergemeinschaft TRAFÖ (beantragt 3.130,80 €)
2. StudioTusch (Ludwig Schöpfer, Josephine Trümper) (beantragt 1.800 €)